



FÖRDERRAHMEN

Deutsch-Argentinisches Programm zur Förderung binationaler Studiengänge mit Doppelabschluss, Anbahnungsphase 2027-2029

ZWECK UND ZIEL

1

Der Deutsche Akademische Austauschdienst e. V. (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) das Förderprogramm „Deutsch-Argentinisches Programm zur Förderung binationaler Studiengänge mit Doppelabschluss“. Auf argentinischer Seite wird es aus Mitteln des Sekretariats für Bildung (Secretaría de Educación) im Ministerium für Humankapital (Ministerio de Capital Humano) finanziert. Das „Deutsch-Argentinische Programm zur Förderung binationaler Studiengänge mit Doppelabschluss“ ist ein Förderprogramm des Deutsch-Argentinischen Hochschulzentrums (DAHZ), einer bilateralen Einrichtung zwischen Deutschland und Argentinien.

In der **Anbahnungsphase** werden die Entwicklung und Etablierung grundständiger und postgradualer binationaler Studiengänge gefördert, die einen wechselseitigen Studienaufenthalt an einer deutschen und einer argentinischen Hochschule vorsehen und zum Erwerb eines Doppelabschlusses führen.

Die Mobilität von Studierenden, Graduierten, Promovierenden und Dozierenden steht erst in der Hauptphase im Zentrum der Förderung. Es sollen Fachkräfte mit interkultureller Kompetenz und Mehrsprachigkeit (Deutsch/Spanisch) in verschiedenen Bereichen ausgebildet und dazu befähigt werden, in einem international ausgerichteten beruflichen Umfeld zu arbeiten.

Die Ziele des Förderprogramms in der **Anbahnungsphase** sind:

- 1: Curricula und Lehrmodule für Studiengänge mit deutsch-argentinischem Doppelabschluss sind hochschulintern abgestimmt.
- 2: Die notwendigen Abkommen zur Einrichtung der Studiengänge mit deutsch-argentinischem Doppelabschluss liegen vor.

Hinweis:

Notwendige Abkommen sind allg. Kooperationsabkommen, spezifisches Abkommen über den Studiengang und deren Befürwortung durch die entsprechenden hochschulinternen Gremien sowie deren Unterzeichnung durch die jeweilige Hochschulleitung.

Hinsichtlich der Ziele und längerfristigen Wirkungen des Förderprogramms sowie der Wirkungslogik siehe Wirkungsgefüge (**Anlage 1**).

Zu allen Programmzielen sind auch Projektziele zu bestimmen.

ZIELGRUPPE

2

Hochschulmanagementpersonal, erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Professorinnen und Professoren

FÖRDERFÄHIGE MASSNAHMEN

3

Förderfähige Maßnahmen sind:

- (Weiter)Entwicklung von Curricula und Lehrmodulen für international ausgerichtete Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengänge (mit virtuellen Elementen)
- Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien
- Durchführung von und Teilnahme an Planungs- und Steuerungstreffen (in Präsenz- und virtuellen Formaten)

ZUWENDUNGSFÄHIGE AUSGABEN

4

Zuwendungsfähig sind:

Personalmittel für Projektdurchführung und -betreuung

- wiss. Hilfskraft
- stud. Hilfskraft

Zuwendungsfähig ist das AG-Bruttoentgelt. Regelmäßige und/oder einmalige Sonderzahlungen sind nur anteilig für die Beschäftigung im Bewilligungszeitraum zuwendungsfähig und nur insoweit der Auszahlungstermin in diesem liegt.

Sachmittel

MOBILITÄT PROJEKTPERSONAL

- Ausgaben für Fahrt/Flug des Personals der deutschen Hochschule können gemäß BRKG/LRKG beantragt und geltend gemacht werden; abweichend davon Bahnfahrten nur 2. Klasse und Flüge nur in der Economy-Class.
- Ausgaben für Fahrt und Flug des Personals der argentinischen Partnerhochschule können nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beantragt und geltend gemacht werden.

AUFENTHALT PROJEKTPERSONAL

- Ausgaben für den Aufenthalt (Übernachtung und Verpflegung) des Personals der deutschen Hochschule können gemäß BRKG/LRKG beantragt und geltend gemacht werden.
- Ausgaben für den Aufenthalt (Übernachtung und Verpflegung) des Personals der argentinischen Partnerhochschule können nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beantragt und geltend gemacht werden.

SACHMITTEL

- Verbrauchsgüter (z.B. Verbrauchsmaterialien für Workshops und Veranstaltungen)
- Raummiete (z.B. Miete für externe Veranstaltungsräume)
- Druck/Publicationen/Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Broschüren, Poster, wissenschaftliche Publikationen)
- Externe Dienstleistungen (z.B. Übersetzungen, Catering)

Hinweis:

Nicht zuwendungsfähig sind Ausgaben für Möbel, Geräte und Hardware (z.B. Computer, Drucker, Laborgeräte).

FINANZIERUNGS- ART

5

Die Förderung erfolgt im Wege der Vollfinanzierung.

FÖRDERZEITRAUM

6

Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01. Oktober 2027 und endet spätestens am 31. März 2029.

ZUWENDUNGS- HÖHE

7

Es kann eine Zuwendung in Höhe von bis zu 15.000 Euro beantragt werden.

FACHRICHTUNGEN

8

Das Programm steht allen Fachrichtungen offen.

ANTRAGS- BERECHTIGTE

9

Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen.

ANTRAGSTELLUNG

10

Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (www.mydaad.de) einzureichen. Zusätzlich sind folgende Unterlagen im Reiter „Anlagen“ hochzuladen:

- Projektbeschreibung, siehe **Formularvorlage** (Anlagenart: Projektbeschreibung)
- Befürwortung des Projektantrags, siehe **Formularvorlage** (Anlagenart: programmspezifische Anlagen)

ANTRAGSSCHLUSS

11

Antragsschluss ist der 31. März 2027.

AUSWAHL- VERFAHREN

12

Auswahl der Anträge auf Projektförderung

Über die Förderung entscheidet der DAAD auf der Grundlage der Bewertung der Anträge durch eine Auswahlkommission.

AUSWAHLKRITERIEN

- (1) Fachlich-inhaltliche Qualität des Vorhabens in Bezug auf die Erreichung der Projekt- und Programmziele (Gewichtung: 60 %)
- (2) Qualität und Stringenz der Projektplanung (Gewichtung: 20 %)
- (3) Berücksichtigung von Diversität (Gewichtung: 5 %)
- (4) Klimasensitive Projektorganisation (Gewichtung: 5 %)
- (5) Hintergrund des beantragten Anbahnungsprojektes und Gründe für die Wahl der beteiligten Partnerhochschulen (Gewichtung: 10 %)

Bei gleicher Qualität werden Anträge höher bewertet, die zu den Schlüsseltechnologien, strategischen Forschungsfeldern und Zielen der Hightech Agenda Deutschland beitragen.

WISSENSSICHER- HEIT / ÖKOLOGI- SCHE NACHHAL- TIGKEIT / DIVERSI- TÄT

13

Wissenssicherheit

Internationale wissenschaftliche Kooperationen leben vom offenen Austausch von Wissen und Vertrauen. Zugleich gewinnen Fragen der Wissenssicherheit, insbesondere bei Forschungsprojekten, zunehmend an Bedeutung. Der Weiterleitungsempfänger hat daher dafür Sorge zu tragen, dass in den Projekten die Grundsätze und Regeln von Compliance, Sanktionslistenprüfung, Exportkontrolle und Dual-Use, rechtlichen und ethischen Mindeststandards und guter wissenschaftlicher Praxis beachtet werden.

Zur Orientierung wird auf die Internetseite [BAFA - Academia](#) sowie auf die [KIWi-Checkliste Wissenssicherheit](#) verwiesen, die auch auf weiterführende Hilfsmittel verlinkt.

Ökologische Nachhaltigkeit

Der DAAD hat sich zum Ziel gesetzt, seinen ökologischen Fußabdruck als Organisation und Förderer weiter zu reduzieren. Im Rahmen der Projektförderung sollte eine ressourcen-, klima- und umweltschonende Planung und Durchführung der Projekte angestrebt werden. Dies betrifft insbesondere Mobilitäten/Reisen, und kann sich, je nach Art und Umfang des Projektes, auch auf Beschaffung und Vergabe, Veranstaltungsmanagement oder Marketing und Öffentlichkeitsarbeit beziehen. Weitere Informationen zur klimasensiblen Umsetzung von internationalen Hochschulk Kooperationen in der Projektförderung des DAAD sind der Handreichung „[Klimasensible Umsetzung von internationalen Hochschulk Kooperationen in der Projektförderung des DAAD](#)“ zu entnehmen.

Diversität

In seiner Diversitätsagenda legt der DAAD Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Inklusion als wichtige Querschnittsziele für den internationalen akademischen Austausch fest. Auch im Rahmen der Projektförderung soll talentierten Menschen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Vielfalt und unterschiedlichen Perspektiven einzubringen. Projekte sind unter Berücksichtigung dieses Querschnittsziels zu planen und zu realisieren. Für Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung kann eine zusätzliche Förderung erfolgen (siehe Merkblatt „Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung“). Weitere Informationen zur Diversität und Chancengerechtigkeit in DAAD-geförderten Projekten sind der Handreichung „[Chancengerechtigkeit und Diversität in DAAD-Projekten stärken](#)“ zu entnehmen.

ANLAGEN

14

1. Wirkungsgefüge
2. Indikatorenkatalog

FORMULAR- VORLAGEN

15

- Projektbeschreibung
- Befürwortung des Projektantrags

WICHTIGE INFORMATIONEN

16

- Merkblatt „Mehrausgaben für Mobilität / Aufenthalt von Personen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung“
- Handreichung „Klimasensible Umsetzung von internationalen Hochschulkoooperationen in der Projektförderung des DAAD“
- Handreichung „Chancengerechtigkeit und Diversität in DAAD-Projekten stärken“

KONTAKT

17

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Referat P26 – Deutsche Geschäftsstelle des Deutsch-Argentinischen Hochschulzentrums
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Norman Schröder
E-Mail: n.schroeder@daad.de
Telefon: 0228 882 8842

Gabriela Sotomayor
E-Mail: sotomayor@daad.de
Telefon: 0228 882 5616

Tamara Schmitt
E-Mail: schmitt@daad.de

Telefon: 0228 882 568

**GEFÖRDERT
DURCH**

18

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



SECRETARÍA
DE EDUCACIÓN



SECRETARÍA DE
INNOVACIÓN, CIENCIA
Y TECNOLOGÍA